

er nach seiner ganzen Länge und etwa 22 Zoll breit offen, kann jedoch mit einer konkaven eisernen Thüre verschlossen werden. Auf dem Boden hat der Ofen eine runde Oeffnung von 1 Elle im Durchmesser, und darunter steht ein hölzerner viereckiger Kasten, in welchem wiederum ein rundes, 15 Zoll hohes und 1 Elle 6 Zoll breites Gefäß, aus gegossenem Eisen, gesetzt wird; beyde, sowohl der runde eiserne als hölzerne Kasten werden mit Wasser, welches immer neuen Zufluß und auch gehörigen Ablauf hat, vollgefüllt. In den eisernen wird durch die im Boden des Ofens befindliche Oeffnung eine starke,  $1\frac{1}{2}$  Elle lange, eiserne Stange gestellt, welche auf drey Füßen ruht und in der Höhe über dem Boden des Ofens einen Vorsprung hat. Nunmehr nimmt man geschmiedete, eiserne Schaaln, die einen aufwärts gebogenen Rand und in der Mitte eine aufwärtsgehende Hülse haben, legt das Amalgam in Stücken darauf und steckt die erste Schaal, welche die größte ist, auf jene eiserne Stange bis an den Vorsprung; sodann steckt man die zweyte, etwas kleinere, auf die Hülse der erstern und thut ein gleiches mit einer dritten, vierten und fünften. Man nennt sie Ausglühsteller und macht die obern deswegen etwas kleiner, damit im Fall etwas vom Amalgam abfalle, dies durch den größern Teller darunter aufgefangen werde.